



A nuestro@s
amigas y amigos
en Suiza y Europa:

**Feliz
Navidad!**

**Feliz año
nuevo!** ✓

Vorderseite: Zeichnung von Cecilia Maribel, einer Schülerin der Primarschule Colotenango, als Gruss und Dank an die „Amigos“ und „Amigas“, an die „Patinnen und Paten“ in der Schweiz.

„Wann kommt Ihr uns besuchen?“ fragen die Kinder jeweils in ihren Dankesbriefen und zeichnen ein paar Blumen oder ein Herz für uns aufs Blatt.

Berge sind fast auf jeder Zeichnung der Schulkinder in Colotenango zu sehen; sie gehören zum Alltag der Familien, die es gewohnt sind, weite, beschwerliche Wege zu gehen.

Auf einer der Arbeitsreisen nach Guatemala haben wir dem Lehrerteam der Primarschule Colotenango (und auch ein paar weiteren Grundschulen der Gegend) einen Globus geschenkt. Die grösseren Kinder wissen jetzt, dass Europa nicht etwa auf der anderen Seite der Chuchumatanes-Berge liegt, sondern viel, viel weiter weg, und sie schauen im Geographie-Unterricht eifrig nach, wo ihre „Benefactores“ (Wohltäter) leben.



Liebe Patinnen und Paten
Liebe Gönnerinnen und Gönner ☆

Ein bewegtes, ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Auch im 2012 sind wir wieder mit kleinen oder grösseren Schritten weiter gekommen. Durch die klimatischen Veränderungen ist das Leben im Hochland Guatemalas zwar nicht leichter geworden, doch der Gedanke an die Solidarität lieber Mitmenschen ist für uns besonders tröstlich, vor allem die Gewissheit, dass so weit weg von unseren geliebten Bergdörfern überhaupt jemand an uns denkt, und dass wir selbst in schwierigen Zeiten nicht allein gelassen werden.

Im Namen aller Kinder, der Frauen und Familien danken wir Ihnen von Herzen für Ihre grosszügige Hilfe und treue Unterstützung und wünschen Ihnen, dass Sie vor Unglück, Leid und bösen Überraschungen verschont bleiben, dass Sie ruhig schlafen können und sich guter Gesundheit erfreuen, und dass Sie stets genug zu essen haben.

Als Zeichen der Dankbarkeit haben die Schülerinnen und Schüler unserer Primarschule für Sie zahlreiche Bilder gemalt; sie alle senden Ihnen liebe Grüsse und sagen:

„Feliz Navidad y Próspero Año Nuevo”

Magnolia Carillo Martín (Schulleiterin in Colotenango) mit dem Lehrerteam, allen Projektleiterinnen, SchülerInnen, Dorfpromotorinnen und Familien

Unser Vorstandsteam schliesst sich dem Dank aus Guatemala an und wünscht Ihnen

Frohe Festtage und ein glückliches, gesundes neues Jahr!



El Puente



Advent / Weihnachten 2012



Sternstunden 2012 - dank ihrer Hilfe!

Neue Hoffnung und Lichtblicke für die arme Bergbevölkerung in Guatemala:

- **Bildungschancen für Kinder:**

Dank Ihrer Unterstützung konnten wiederum fast **200 Kinder** die Primarschule in Colotenango besuchen; sie haben das Schuljahr 2012 erfolgreich abgeschlossen, oft sogar mit Auszeichnung. (Eine grosse Ausnahme in Guatemala, wo zahlreiche Schülerinnen und Schüler das Schuljahr abbrechen!) Bei den Sechstklässlern werden verschiedene noch die Sekundarschule besuchen (Stipendien für Schulkosten und -Material nach Möglichkeit durch El Puente).

Mädchen sind erneut in der Überzahl, ein grosser Fortschritt!

192 Kinder (bei Bedarf auch ihre Geschwister und Eltern) wurden vom Schularzt untersucht und behandelt. (Diagnosen sind im Internet zu sehen.)

Auf die **Schulmahlzeit** freuen sich die Schülerinnen und Schüler besonders, für Kinder armer Familien oft das einzige warme Essen am Tag.

Das **Lehrerteam** kommt in den Genuss fachlicher Weiterbildung; der Unterricht ist vom Erziehungsministerium anerkannt und geniesst einen besonders guten Ruf.

- **Siedlungshygiene > Trinkwasser für 328 Familien / 1'500 Personen:**

Im April 2012 konnte das neue Trinkwasser- und Abwassersystem im Dorf El Chorro eingeweiht werden. Vorbei sind die Zeiten, wo die Frauen das Wasser aus 2 km Distanz nach Hause tragen oder die nasse Wäsche heim schleppen mussten. Eine junge Mutter erzählte voller Dankbarkeit: „Uns schien es wie ein Wunder, als das kostbare Nass plötzlich aus dem Wasserhahn floss. Obwohl wir alle sehr viel dafür gearbeitet hatten, konnten wir es kaum fassen -die ganze Familie stand beim Wasseranschluss vor dem Haus, wir umarmten uns und tanzten vor Freude. Nun haben wir mehr Zeit für Kinder, Familie und fürs Weben.“

- **Verbesserungen der dörflichen Infrastruktur:**

Nachdem die Dorfbewölkerung das Wasserprojekt **als ihr eigenes** betrachtet und mit grosser Begeisterung 574% der vertraglich vereinbarten Eigenleistung (Fronarbeit, Material-Beschaffung) beigetragen hatte, fielen die Kosten bedeutend tiefer aus, so dass mit dem „eingesparten“ Budgetbetrag bis Ende 2012 noch weitere, dringende Anliegen erfüllt werden können:

- Holz sparende **Kochherde** für 100 der ärmsten Familien
- eine **eigene Latrine** für 50 Familien (mit entsprechender Hygiene-Erziehung)

- **Zukunftsplanung: Allein oder vernetzt arbeiten?**

Als kleine Organisation kann El Puente verständlicherweise nur punktuelle Hilfe leisten. Die Studie der Universidad San Marcos über unser Projektgebiet, das „Armenhaus“ Guatemalas, zeigte jedoch einen riesengrossen Handlungsbedarf auf, welcher unsere finanziellen und personellen Möglichkeiten bei weitem übersteigt (s. Website unter dem Link „News“).

Andererseits fiel die Zusammenarbeit mit den engagierten Fachleuten der Helvetas Guatemala beim Wasserprojekt derart positiv aus, dass sich unser Vorstand entschloss, auch in Zukunft mit der (lokalen!) Helvetas zusammen zu spannen, um gemeinsam noch **effizienter** und **kostengünstiger** arbeiten zu können. Wichtig: Damit wäre garantiert, dass nicht etwa **einzelne Dorfgemeinschaften bevorzugt werden**; zudem ist für **Kontrolle vor Ort** gesorgt.

Vorgehen: **Vernetzte** Arbeitsweise dank Allianz mit den politischen Behörden des Municipio Colotenango (Lohnkosten), den Verantwortlichen und Familien der Dorfgemeinschaften (beträchtliche Eigenleistung), den Frauenorganisationen (zweispachige Kontakte), Helvetas Guatemala (Supervision) und El Puente (nur Materialkosten).

- **Ziel:** Flächendeckende **Verbesserungen der Infrastruktur** in 35 der 42 Aldeas, vorerst in zehn der ärmsten Dörfer, d.h. der Zustand der Schulen wird überprüft und verbessert (Zugang zu Wasser, WCs, Schulküchen etc., inkl. Hygiene-Schulung der Lehrer / Kinder)
- **Bau fehlender Latrinen und Holz sparender Kochherde** (Unfall-Prävention, Vermeidung von Rauchgasen, Entlastung des Familienbudgets durch geringeren Brennholzbedarf)
- **Baumschulen zur Aufforstung** (Katastrophen-Prävention)
- **Umweltschutz:** Gründliche Schulung: Wie kann Abfall vermieden resp. entsorgt werden?

Die Arbeit geht also auch im 2013 weiter. Herzlichen Dank für Ihre bisherige und künftige Unterstützung! - El Puente